



RÜCKBLICK AUF DIE LETZTEN 25 JAHRE

1992 – 2017



BESAMMLUNG JUBILÄUMSTAGUNG IN SCHWANDEN

Das 50jährige Jubiläum 1992 in Schwanden

Bereits die Gründung der Vereinigung der Glarner Turnveteranen fand in Schwanden statt, nämlich am 18. Oktober 1942 im Saal zum Linthhof. In Glarus feierten die Turnveteranen das 25jährige Jubiläum.

Für das Jubiläum „50 Jahre Vereinigung Glarner Turnveteranen“ bewarben sich Schwanden, Glarus und Näfels.

An der 49. Jahrestagung 1990 in Netstal wurde der Antrag gestellt, die Vergabe auf die 50. Jahrestagung 1991 in Haslen zu verschieben. Diesem Antrag wurde mit 111 zu 80 Stimmen zugestimmt. In der Zwischenzeit zog sich Näfels zurück (kein geeignetes Lokal). Kurz vor der Versammlung zog sich auch Glarus zurück (Schützenhaussaal im Umbau). Somit war klar, Schwanden ist der Jubiläumsorganisator 1992.

Versammlung (Vormittag)

Am 25. Oktober 1992 lud die damalige Obmannschaft und das OK Schwanden zum 50jährigen Jubiläum ins neue Gemeindezentrum ein. OK-Präsident war damals Ernst Grob (Obmann Ortsgruppe Schwanden). Von der damaligen Obmannschaft waren dabei:

- Ehrenobmann Kaspar Egger, Haslen
(Obmann von 1962-1982, gestorben am 14.12.1992)
- Obmann Alfred Hösli, Glarus
- Vize-Obmann Fritz Hefti, Ennenda/Glarus
- Kassier Hans Marti, Matt
- Etatführer Walter Hofmann, Mollis
- Schreiber Jakob Schneider, Haslen

Eröffnet wurde die Versammlung mit dem Lied „Wo Berge sich erheben“. Es nahmen 227 Stimmberechtigte und 27 Gäste teil.

An den vorgängigen Sitzungen zur Jubiläumsversammlung gab es in Sachen Finanzen einige Diskussionen; der Festkartenpreis betrug Fr. 35.-.

Ausnahmsweise wurde das Protokoll der Jahrestagung 1991 aus zeitlichen Gründen nicht verlesen.

Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 7.- festgelegt.

Der Mitgliederbestand betrug 393 Turnveteranen.

Vermögen: Fr. 6'220.65 / Jubiläumsfond: Fr. 2'434.85
Tagesältester war Fritz Zopfi, Schwanden (Jahrgang 1901)

Geehrt wurden dreizehn 70-jährige, zwölf 75-jährige und fünf 80-jährige. Sie erhielten zum Wein noch eine Lyoner Wurst. Bei der Abgabe des Goldabzeichens an die 75jährigen (Jahrgang 1917) stellte der Etatführer eine Quizfrage: „Wie alt seid Ihr beim 75jährigen Jubiläum?“

Die Obmannschaft wurde kommentarlos wiedergewählt.

Turnusgemäss wurde die Tagung 1993 an Niederurnen vergeben.

Um die Jubiläumsversammlung nicht unnötig zu verlängern, stellt die Obmannschaft den Antrag, die bisher pendenten Anträge auf die nächste Tagung zu verschieben (wurde angenommen).

Es waren dies:

Die Gruppe Netstal: Wiederverlesen des Protokolls an der Jahrestagung

Die Gruppe Ennenda: Verschiebung der Tagung von Sonntag auf Samstag

Mit dem Turnerlied wurde die Tagung um 10:45h geschlossen.

Ernst Grob, Obmann der Gruppe Schwanden, lud zum Apéro ein und der Saal wurde von fleissigen Händen für's Mittagessen vorbereitet.

Festakt (Nachmittag)

Die Harmoniemusik Schwanden unter der Leitung von Fridolin Baumgartner eröffnete den Festakt mit „Happy Birthday“.

Ansprache von Obmann Alfred Hösli.

Regierungsrat Fritz Weber aus Netstal eröffnete den Reigen der Gratulanten aus verschiedenen Verbänden und Körperschaften.

Anschliessend boten die turnenden Vereine aus Schwanden ein interessantes Unterhaltungsprogramm.

Zum Schluss dankte Obmann Alfred Hösli nochmals allen, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben, mit den Worten: „Ein gutes Turnerauge sieht einfach nicht weg, wenn es schlanke und ranke Turnerinnenbeine zu begutachten gibt“.



ERÖFFNUNG JUBILÄUMSTAGUNG 2017, JAGDHORNBLÄSER EDELWEISS/CHLYTAL

Die Obmannschaft 1992 bis 2017

Obmänner	1990 – 2000	Alfred Hösli, Glarus
	2001 – 2005	Fritz Hefti, Ennenda/Glarus
	2006 – 2011	Werner Rhyner, Glarus
	2012 – 2017	Walter Hefti, Ennenda
	ab April 2017	Kaspar Elmer, Ennenda (interim)
Heute gewählt	2018 -	Kaspar Elmer, Ennenda
Vize-Obmänner	1991 – 2000	Fritz Hefti, Ennenda/Glarus
	2001 – 2005	Werner Rhyner, Glarus
	2006 -	Jakob Schnyder, Netstal
Protokollführer	1983 – 1998	Jakob Schneider, Haslen
	1999 – 2008	Anton Hösli, Haslen
	2009 – 2011	Walter Hefti, Ennenda
	2012 -	Hans Winteler, Bilten
Kassiere	1988 – 2001	Hans Marti, Matt/Engi
	2002 – 2016	Christoph Marti, Matt
	2017 -	Ruedi Jakober, Schwanden
Etatführer	1988 – 2004	Walter Hofmann, Mollis
	2005 – 2015	Ernst Disch, Ennenda
	2016 -	Willy Bissig, Mitlödi

Die Obmannschaftsmitglieder scheinen Ausdauer zu haben, denn in allen Ressorts bekleideten in den letzten 25 Jahren 2 – 4 Männer ihr Amt. Was auffällt ist, dass das Unterland enorm Aufholbedarf aufweist, waren es doch nur zwei Mitglieder, die das Unterland (heute Glarus-Nord) von 1992 bis 2017 vertraten.



OBMANNSCHAFT AB JUBILÄUMSVERSAMMLUNG 2017
WILLY BISSIG, JAKOB SCHNYDER, KASPAR ELMER, RUEDI JAKOBER, HANS WINTELER

Mitgliederentwicklung 1992 – 2017

Die Mitgliederzahl erhöhte sich ständig; sicher eine erfreuliche Entwicklung.

Im Jahr 1992 waren 393 Turnveteranen zu verzeichnen.

1997 wurden 35 neue Turnveteranen aufgenommen. Als neue Ortsgruppe kam Bilten dazu.

Im Jahr 2000 kamen sogar 37 Veteranen neu dazu. Die kantonale Vereinigung wuchs auf 452 Mitglieder an.

Im Jahr 2002 gab es 21 Neueintritte; 2003 und 2006 gab es je 26 Neueintritte. Das Ziel von 500 Turnveteranen war somit fast erreicht. Im Jahr 2006 waren es 499 Mitglieder.

In den folgenden Jahren war die Mitgliederzahl immer leicht rückläufig bis dann 2010 mit 24 Neueintritten das Ziel von 500 Turnveteranen geschafft war (503 Mitglieder).

Das Rekord-Aufnahmejahr war 2015 mit 38 Neueintritten. Diesen standen aber gleich 24 Austritte gegenüber.

Der MTV Elm ist heute noch die einzige Ortschaft im Kanton Glarus, die einen Männerturnverein hat, aber keine Veteranengruppe. Hoffen wir, dass sich das noch ändert.

Ab 2010 ging die Mitgliederzahl immer leicht zurück. Am heutigen Jubiläumstag stehen wir mit 459 Turnveteranen zu Buche.

Todesfälle

In einer Vereinigung mit so viel älteren Jahrgängen gibt es auch mehrere Todesfälle jährlich, die sich im Jahr 2000 mit 20 verstorbenen Turnkameraden und im Jahr 2003 mit 6 verstorbenen Kameraden sehr unterschiedlich verhalten.



JUBILÄUM 2017, TOTENEHRUNG

Die kantonale Jahrestagung am Samstag oder Sonntag?

Früher war der Sonntag für solche und auch viele andere Anlässe oder Zusammenkünfte Tradition, da für viele am Samstag ein ganz normaler Arbeitstag war. Im Jahr 1990 kam die Anregung, die Jahrestagung vom Sonntag auf Samstag zu verlegen.

1993 wurde der Antrag, die Jahrestagung von Sonntag auf Samstag zu verlegen, klar mit 129 zu 56 Stimmen abgelehnt.

2001 war sich die Obmannschaft einig, die Jahrestagung am Samstag abzuhalten, aber es kam zu keiner Abstimmung.

2008 wurde der Antrag, die Jahrestagung von Sonntag auf Samstag zu verlegen so klar angenommen, wie er 15 Jahre zuvor abgelehnt wurde; nämlich mit 136 zu 18 Stimmen.

2015 wurde die Anregung, die Jahrestagung bereits am Vormittag abzuhalten und ein gemeinsames Mittagessen einzunehmen von der Obmännerkonferenz nach einigen Wortmeldungen nicht gutgeheissen. Es soll bleiben, wie es ist.



**JUBILÄUMSTAGUNG 2017 IN SCHWÄNDEN
VICE-PRÄSIDENT JAKOB SCHNYDER BITTET DIE JUBILARE ZUM EHRENTRUNK**

Das liebe Geld

Ja, das liebe Geld gibt immer zu diskutieren. So dürfen wir die Zürcher und St. Galler Veteranenvereinigungen nicht mit uns vergleichen. Die Mitgliederzahlen sind mit 6'600 bei den Zürchern und 2'600 bei den St. Gallern wesentlich grösser. Und auch die Vermögen von Fr. 42'000.- (Zürcher) und Fr. 60'000.- (St. Galler) sind höher. Der Vergleich mit den Bündner Veteranen lässt sich machen. Sie sind 450 Mitglieder und weisen ein saftiges Vermögen von Fr. 43'500.- auf mit dem gleichen Jahresbeitrag von Fr. 10.-. Was machen wir falsch? Sind wir gegenüber unseren Ortsgruppen oder Veteranen zu grosszügig? Nein! Der Grund ist, dass die Bündner den Jahresbeitrag bei jedem Mitglied direkt einkassieren und wir dies über die Ortsgruppen erledigen.

1995 beschloss die Jahrestagung, ab 1996 die Vergabungen von Fr. 300.- auf Fr. 500.- zu erhöhen.

1997 trat das neue Entschädigungsregulativ in Kraft. Selber wirten an Jahrestagungen: Beitrag Fr. 400.- / Nicht selber wirten: Beitrag entscheidet die Obmannschaft.

2002 wurde aus Kostengründen das Mitgliederverzeichnis einfacher gedruckt und nur noch den Ortsgruppen-Obmännern abgegeben. Im gleichen Jahr gab es eine Vergabungsausnahme von Fr. 1'000.-. Grund: 60 Jahre Vereinigung Glarner Turnveteranen.

2008 wurde der Beitrag für nicht selber wirten an Jahrestagungen auf Fr. 1'000.- festgelegt und für selber wirten auf Fr. 600.-.

Das Thema Vergabungen gab in den letzten Jahren Anlass zu Diskussionen. So wurde 2003 der Antrag, keine Vergabungen mehr zu machen, abgelehnt.

Bis 2005 ging der Vergabungsbeitrag an die kantonale Jugendförderung. Der Antrag, den Beitrag einer aktiven Jugendgruppe des GLTV zu vergeben, wurde angenommen.

2014 wurden einige langjährige Positionen im Budget (total Fr. 1'300.-) hinterfragt, um mehr sparen zu können und der Obmannschaft der Auftrag zur Überprüfung erteilt. Verpflegungskosten und Getränke der Gäste am Mittag sowie 2 Flaschen Wein für die 80-jährigen wollte die Obmannschaft beibehalten. Hingegen durch die teilweise Abschaffung der Ansteckrosen und das Verteilen der Jahrestagungseinladungen durch die Ortsgruppen könnten wir ca. Fr. 500.- einsparen. Dieser Vorschlag wurde an der Obmännerkonferenz gutgeheissen.

2015 wurde mit 71 zu 65 Stimmen beschlossen, dass für die Jahre 2016 und 2017 wegen vorgesehenen hohen Defiziten keine Vergabung gemacht wird.

Der Kassabestand erhöhte sich jährlich um ein paar Fr. 100.- und hie und da gab es ein kleines Defizit.

Kassa-Bestand 1992 Fr. 6'220.65
Kassa-Bestand 2016 Fr. 10'590.95

Jubiläums-Fond 1992 Fr. 2'434.85
Jubiläums-Fond 2016 Fr. 2'744.55

Jahresbeiträge

Bis 1978 Jahresbeitrag Fr. 5.-
1979 bis 1994 Jahresbeitrag Fr. 7.-
Seit 1995 Jahresbeitrag Fr. 10.-

Die Jahresbeiträge wurden immer über die Ortsgruppen eingezogen. 1994 wäre der damalige Kassier trotz viel Mehraufwand bereit gewesen, die Jahresbeiträge von jedem Veteran einzeln einzuziehen, dies kam aber nicht zustande.



WALTER HEFTI,
ALT OBMANN



KASPAR ELMER
OBMANN NEU



RUEDI JAKOBER
KASSIER



WILLY BISSIG UND JAKOB SCHNYDER
ALS AUFMERKSAME ZUHÖRER



FRIDOLIN MARTI
OK-PRÄSIDENT

Entscheide, Diskussionen, Bemerkungen oder Beschlüsse, die in den letzten 25 Jahren protokolliert wurden

1992: Diskussionen über Erhöhung des Veteranenalters. Es blieb beim fünfzigsten Altersjahr.

1993: Der Antrag, das Protokoll an der Jahrestagung wieder zu verlesen (mit der Begründung, eine Tagung ohne Protokollverlesung wirke wie eine Suppe ohne Salz) wurde ausgiebig diskutiert und mit 79 zu 49 Stimmen gutgeheissen.

1994: Es wurde eine Kantonaltourfahrt organisiert.

Ab 1995: Aus hygienischen Gründen gab es für die 80-jährigen zum Weingeschenk keine Lyonerwurst mehr.

Ab 1996: Gegenseitige Einladungen zu den Jahrestagungen der Veteranen der Schwinger / Schützen / Turner.

1996: Der Name wechselte von „Glarner-Turnveteranen-Vereinigung“ zu „Vereinigung Glarner Turnveteranen“. Dies, weil der damalige Kantonalobmann und der Ortsgruppenobmann von Glarus beide Hösli hiessen und der Pöstler öfters die Post verwechselte.

1996: Reklamation, dass der Organisator der Jahrestagung jeweils zu früh mit Aufräumen beginnt. So haben die Teilnehmer das Gefühl, sie seien unerwünscht.

Bis 1996: Die Anreise mit der SBB war noch gang und gäbe. Auf der Einladung waren jeweils die Zugverbindungen erwähnt.

1998: Der damalige stellvertretende Aktuar Fritz Hefti, der für den überraschend verstorbenen Aktuar Jakob Schneider einsprang, meinte an einer Sitzung: Wir müssen die Fühler ausstrecken mit Berücksichtigung des Grosstals, Alter und Schönheit. Somit fiel die Wahl auf Anton Hösli, Posthalter aus Haslen.

2001: Es wurde am Glabü Turnfest in Näfels ein Veteranentreffen organisiert. Es nahmen 100 Turnveteranen teil.

2001: Die Vorstandssitzung ging ins Ausland nach Malbun. Um punkt 12:00 Uhr wurde die Sitzung abgebrochen, um sich den mitgereisten Ehefrauen zu widmen und das Mittagessen pünktlich wie zu Hause einzunehmen.

Seit 2002 ist die GLTV-Fahne regelmässig an unseren Jahrestagungen vertreten.

Seit 2002 gibt es immer einen Eröffnungsapéro.

Seit 2003 wird für jeden verstorbenen Kameraden eine Rose in eine Vase gestellt.

2003: Ehrenveteranen sind nicht mehr beitragsfrei. Antrag, keine Vergabungen mehr zu tätigen (wurde abgelehnt). Veteranenabzeichen für neu eintretende Kameraden wurde gestrichen, aber das Goldabzeichen für die 75-jährigen beibehalten. Die geänderten Statuten traten in Kraft.

2004: Amtsdauer wurde von 3 Jahren verkürzt auf ein Jahr. Der Rechnungsabschluss wurde auf den 31.12. festgelegt.

2005 bis 2010 waren eher ruhige Jahre.

2011: Der Antrag wurde gestellt, das Veteranenabzeichen für Neu-Eintretende wieder einzuführen. Dieser Antrag wurde abgelehnt.

2012: Der Vorschlag wurde gemacht, den kantonalen Veteranenausflug wieder einzuführen. Die Haltung der Versammlung war eher ablehnend und der Vorschlag wurde nicht mehr weiter verfolgt.

2013: Die Bündner Turnveteranen-Landsgemeinde beschloss mit 66 zu 46 Stimmen, auch Turnveteraninnen aufzunehmen.

2014: Der Vorschlag wurde gemacht, die Ansteckrosen gänzlich zu streichen. Diesem Vorschlag wurde nicht entsprochen. Das Protokoll der Jahrestagung soll im Glarner Turnen ausgeschrieben werden. Dieser Antrag wurde angenommen.

2015: Die Obmannschaft erhält ein Aufgabenheft für jedes Mitglied. Der Vorschlag wurde gemacht, das Goldabzeichen für 75jährige abzuschaffen. Dies wurde bereits von der Obmännerkonferenz nicht goutiert. Eine wohl eher selten Erscheinung (wenn nicht gar die erste) unter den Glarner Turnveteranen: der Netstaler Ferdinand Wunderli wird am 27. Mai 2015 100 Jahre alt.

2016: Erstellen einer Termin- und Aufgabenliste für den Ablauf einer Jahrestagung. Die neue Ortsgruppen-Platzbezeichnung für Jahrestagungen mit Orts-, Gemeinde- und Kantonsfähnli wird zum ersten Mal aufgestellt.

Und noch das wohl aufregendste Traktandum der letzten 25 Jahre Glarner Turnveteranen Vereinigung

1995 schlossen die beiden Kantonalorganisationen „Glarner Kantonalturnverein“ und „Glarner Frauenturnverein“ zusammen und es entstand der Glarner Turnverband GLTV.

1996 fragten die Frauen an, ob sie sich auch bei den Turnveteranen integrieren dürfen. Von der Behandlung dieser Anfrage liest man nichts, die Begeisterung schien nicht gross gewesen zu sein. Im Jahresbericht 2011 erwähnte der zurücktretende Obmann Werner Rhyner: In fast allen Vereinen sind die Frauen integriert. Ohne sie wäre das Turnen wie eine Wiese ohne Blumen. 2013 erinnert der GLTV Kantonalpräsident Christian Büttiker an die Aufnahme der Frauen zu den Turnveteranen. Man soll dies nicht einfach auf Eis legen.

2015 beschloss die Obmännerkonferenz, eine Umfrage an die Frauenturnvereine und die weiblichen GLTV-Ehrenmitglieder zu starten.

2016 wurde an der Obmännerkonferenz über die Auswertung der Umfrage diskutiert und den Orts-Obmännern ein Jahr Zeit gegeben, um in den Ortsgruppen zu beraten und zu entscheiden. Zum Beitritt hatten sich 35 Frauen positiv geäußert.

2017: An der heutigen Jubiläumsversammlung wurde die Aufnahme der Turnerinnen zu den Veteranen mit 44 zu 81 Stimmen abgelehnt, mit 57 Enthaltungen.



KLARES NEIN FÜR DIE AUFNAHME VON TURNVETERANINNEN (ABSTIMMUNG 2017)

Es bleibt uns zu danken

Euch, liebe Obmänner mit Euren Ortsgruppen, für die immer perfekt organisierten Jahrestagungen. Der Begrüssungsapéro für die Tagungsteilnehmer stösst immer auf ein gutes Echo. Die traditionelle musikalische Eröffnung der Tagung durch Jodelclubs, Jodelduos, Harmoniemusik, Jugendmusik, usw. ist nicht selbstverständlich, aber durfte nicht fehlen. Dafür Anerkennung und herzlichen Dank.

Ebenso der Unterhaltungsteil nach der Versammlung, auch wenn die Versammlungsräume anschliessend schnell leer sind, wird in der eigenen Gemeinde teilweise weiter zusammen gesessen.

Euch, liebe Obmänner, danken wir für die zuverlässige und lückenlose Teilnahme an der jährlichen Obmännerkonferenz. Denn dort werden ja vielfach die Weichen für die Jahrestagung gestellt.

Aber auch den jeweiligen Inserenten, Spendern von Apéro oder Versammlungskaffee gehört ein Dankeschön.

Die regelmässige Teilnahme der Kantons- und Gemeindevertreter, der Vertreter des GLTV und der verschiedenen Glarner Veteranengruppen schätzen und verdanken wir.

Wir haben Euch nicht vergessen, liebe Kantonalvertreter der Turnveteranen Graubünden, St. Gallen und Zürich. Seit Jahren seid ihr geschätzte Gäste bei uns, auch wir nehmen jährlich als Glarner Vertreter an Euren Tagungen teil. Obwohl diese Tagungen von Teilnehmerzahl und Organisation unterschiedlich sind, sind sie kameradschaftlich und man vernimmt immer Neues und spricht mit manchem aus jungen Jahren gekannten Turnkameraden. Herzlichen Dank für Eure Treue.

Auch der Presse danken wir für die speditiven und ausführlichen Berichterstattungen im Glarner Turnen, den Glarner Nachrichten (heute Südostschweiz) sowie Glarus 24.

Seit 1992 sind es 15 Obmannschafts-Mitglieder, die das Schiff der Glarner Turnveteranen steuern. Auch ihnen gehört ein herzliches Dankeschön für die Freiwilligenarbeit und das grosse Engagement.



EHRENGÄSTE JUBILÄUMSTAGUNG 2017

Ganz zum Schluss

Die Übernahmen der Jahrestagungen war nie ein Problem, konnte man fast immer die Tagungen auf 2 Jahre hinaus vergeben. Aber die Besetzung der Obmannschaftsposten gab in den letzten Jahren immer wieder längere Suchaktionen.

Ist dies wirklich möglich, dass sich unter 470 Mitgliedern, von denen sicher 50 Personen vom Alter und Arbeitspensum her zu einem solchen Einsatz fähig wären, niemand für ein solches Amt zur Verfügung stellen kann?

Wir wünschen Euch noch einen gemütlichen Jubiläumsabschluss, eine gute Heimreise und das Wichtigste: Gesundheit und Zufriedenheit.

2017 / HW

Die Obmannschaft

GRATULANTEN JUBILÄUM 2017



MATHIAS VÖGELI
GEINDEPRÄSIDENT GLARUS SÜD



KASPAR LUCHSINGER
GEMEINDERAT GLARUS SÜD



MARCEL BÖSCH
PRÄSIDENT GL. TURNVERBAND



DR. ROLF WIDMER
LANDAMMANN KT. GLARUS

Tagungsorte der Kantonalen Turnveteranen (seit Gründung)

- | | | | |
|-----|------------------------------------|-----|-----------------------------|
| 1. | 1942, 18. Okt. Schwanden, Gründung | 28. | 1969 Oberurnen |
| 2. | 1943 Ennenda | 29. | 1970 Schwanden |
| 3. | 1944 Niederurnen | 30. | 1971 Ennenda |
| 4. | 1945 Engi | 31. | 1972 Niederurnen (30 Jahre) |
| 5. | 1946 Hätzingen | 32. | 1973 Hätzingen |
| 6. | 1947 Netstal | 33. | 1974 Glarus |
| 7. | 1948 Näfels | 34. | 1975 Oberurnen |
| 8. | 1949 Engi | 35. | 1976 Engi |
| 9. | 1950 Linthal | 36. | 1977 Linthal |
| 10. | 1951 Mitlödi | 37. | 1978 Netstal |
| 11. | 1952 Mollis | 38. | 1979 Näfels |
| 12. | 1953 Schwanden | 39. | 1980 Schwanden |
| 13. | 1954 Glarus | 40. | 1981 Niederurnen |
| 14. | 1955 Niederurnen | 41. | 1982 Glarus (40 Jahre) |
| 15. | 1956 Luchsingen (org. Hätzingen) | 42. | 1983 Mitlödi |
| 16. | 1957 Ennenda | 43. | 1984 Hätzingen |
| 17. | 1958 Näfels | 44. | 1985 Oberurnen |
| 18. | 1959 Linthal | 45. | 1986 Linthal |
| 19. | 1960 Netstal | 46. | 1987 Mollis |
| 20. | 1961 Glarus | 47. | 1988 Ennenda |
| 21. | 1962 Niederurnen (20 Jahre) | 48. | 1989 Engi |
| 22. | 1963 Schwanden | 49. | 1990 Netstal |
| 23. | 1964 Ennenda | 50. | 1991 Haslen |
| 24. | 1965 Näfels | 51. | 1992 Schwanden (50 Jahre) |
| 25. | 1966 Linthal | 52. | 1993 Niederurnen |
| 26. | 1967 Glarus (25 Jahre) | 53. | 1994 Glarus |
| 27. | 1968 Netstal | 54. | 1995 Hätzingen |

- | | | | | | |
|-----|------|--------------------|-----|------|-----------------------|
| 55. | 1996 | Mühlehorn | 67. | 2008 | Rüti (org. Linthal) |
| 56. | 1997 | Oberurnen | 68. | 2009 | Ennenda |
| 57. | 1998 | Ennenda | 69. | 2010 | Mollis |
| 58. | 1999 | Mollis | 70. | 2011 | Netstal |
| 59. | 2000 | Bilten | 71. | 2012 | Oberurnen |
| 60. | 2001 | Engi | 72. | 2013 | Glarus |
| 61. | 2002 | Netstal (60 Jahre) | 73. | 2014 | Engi |
| 62. | 2003 | Mühlehorn | 74. | 2015 | Niederurnen |
| 63. | 2004 | Schwanden | 75. | 2016 | Bilten |
| 64. | 2005 | Niederurnen | 76. | 2017 | Schwanden (75 Jahre) |
| 65. | 2006 | Glarus | 77. | 2018 | Oberurnen |
| 66. | 2007 | Näfels | 78. | 2019 | Matt |



APÉRO AN DER JAHRESTAGUNG IN BILTEN 2016

Beitrittsjahre der Ortsgruppen

Bilten	1997	Mollis	1942
Engi/Matt	1942 (ohne Matt)	Mühlehorn	1942
Ennenda	1942	Näfels	1942
Glarus	1942	Netstal	1942
Haslen	1942	Niederurnen	1942
Hätzingen	1942	Oberurnen	1962
Linthal	1942	Schwanden	1942
Mitlödi	1942		

An der Gründungsversammlung waren aus allen Ortsgruppen Vertreter dabei, ausser Matt, Oberurnen und Bilten.

Matt war seit 1951 mit Einzelmitgliedern dabei und schloss 1990 mit Engi zusammen. Oberurnen trat 1962 als Ortsgruppe bei.

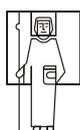
Bilten war seit 1969 mit Einzelmitgliedern dabei und gründete 1997 eine Ortsgruppe.



JUBILÄUM 75 JAHRE GLARNER TURNVETERANEN IN SCHWANDEN EHRUNG DER 70, 75, 80 JÄHRIGEN UND DER EHRENVETERANEN

Gestaltung: Hans Winteler und Ruedi Jakober, Fotos: Gret Menzi und Hans Winteler

Druck:



Fridolin Druck und Medien